

AMM-Meisterschaften – Hinweise für die Veranstalter

Stand: 25.11.2013



1. Vorwort

In letzter Zeit gab es sich einige Neuerungen, die teilweise durch eigene Erkenntnisse, teilweise aber auch durch Abklärung einiger strittiger Punkte ergeben haben.

Am 21. November 2006 fand in der Gaugeschäftsstelle des ADAC Gau Südbayern eine Besprechung mit Vertretern der Sportabteilung und der Runden statt, bei der verschiedene unklare und strittige Punkte abgeklärt wurden. Die Ergebnisse wurden auf der WEB-Seite der AMM bereits veröffentlicht und sind in dieses Merkblatt eingearbeitet. Die entsprechenden Passagen sind mit „(Besprechung beim ADAC)“ gekennzeichnet.

Mit diesen Hinweisen möchten wir den Veranstaltern wichtige Informationen zusammenfassend zur Verfügung stellen. Damit soll es für die Veranstalter einfacher werden, auftretende Fragen zu beantworten. Die Neuregelungen zur Vornennung und zur permanenten Startnummer sollen den Veranstaltern bei der Organisation helfen. Alle Regelungen sollen dazu dienen, die Meisterschaften für die Starter attraktiver zu machen.

Hildegard Schottmüller

2. Ausschreibung

2.1 Nennung zu den Meisterschaften

Durch die Neuregelungen zur Vornennung und zur Vergabe permanenter Startnummern bedingt ist es erforderlich, die Nennungen zur Runde vor dem ersten Lauf direkt durch das Rundenmanagement entgegen zu nehmen. Hierfür sind die erforderlichen Regelungen in der Ausschreibung getroffen.

In begrenzten Umfang werden über einen gewissen Zeitraum auch noch Nachnennungen entgegen genommen werden. Diese sind ebenfalls direkt bei der Rundenleitung einzureichen. Starter, die nachnennen wollen sind daher an das Rundenmanagement zu verweisen. Davon unbenommen können selbstverständlich alle interessierten Slalomfahrer wie bisher bei allen Veranstaltungen starten.

2.2 Vorrang genannter Teilnehmer

Bei Veranstaltungen, bei denen aus organisatorischen Gründen die Teilnehmerzahl begrenzt werden muss, werden zunächst die genannten Teilnehmer der AMM berücksichtigt. Wird die Veranstaltung auch zu anderen Runden (z.B. Oberlandrunde) oder zu anderen Meisterschaften (z.B. ADAC-Meisterschaften) gewertet, werden diese Starter ebenfalls bevorzugt berücksichtigt. Die restlichen möglichen Startplätze sollten nach Nennungseingang vergeben werden.

2.3 Klasseneinteilung

Veranstalter sind nicht verpflichtet alle Klassen auszuschreiben, die es gibt. Die ausgeschriebenen Klassen müssen sich lediglich an der Klasseneinteilung des DMSB orientieren. Dies gilt auch für Veranstaltungen, die als DMSB-Läufe gewertet werden. Die von der AMM in den letzten Jahren bereits praktizierte Klas-

seneinteilung kann also auch für DMSB-Slaloms angewendet werden. (Besprechung beim ADAC)

2.4 Zusammenlegung von Klassen

Klassen mit weniger als drei Startern **müssen** innerhalb der Gruppen mit der nächsthöheren Klasse zusammengelegt werden. Dies ist solange zu praktizieren, bis eine Klasse mit mindestens drei Teilnehmern entstanden ist. Dabei spielt es keine Rolle, wenn dabei Klassen ohne Starter einbezogen werden. Dies entspricht der bisherigen Praxis bei den Läufen der AMM (Besprechung beim ADAC)

2.5 Fest zugewiesene Startnummern

Für die Meisterschaften wurde beschlossen, den Startern für alle Veranstaltungen der Münchner Runde eine feste Startnummer zuzuweisen, die sich nach der Platzierung der letzten Meisterschaft richtet. Auf der WEB-Seite der AMM wird eine entsprechende Liste veröffentlicht. Ist eine Startnummer nicht belegt, weil ein Platziertes aus dem Vorjahr für die aktuelle Meisterschaft nicht mehr genannt hat, wird diese Startnummer nicht anderweitig vergeben. Nach Eingang der Nennungen wird die aktuelle Starterliste mit den festen Startnummern auf der WEB-Seite der AMM regelmäßig aktualisiert.

3. Veranstaltung

3.1 Startnummern über 100

Im Vorjahr hat sich gezeigt, dass aufgrund der hohen Starterzahlen der Startnummernsatz bis 100 nicht ausreicht. Die Rundenleitung bestellt die notwendigen Startnummernsätze.

3.2 Nur eine Startnummer

Während den Veranstaltungen kommt es immer wieder zu Problemen mit Fahrzeugen, auf denen mehrere Startnummern sichtbar angebracht und die unzutreffende/n durch einen Klebstreifen o.ä. „abgeklebt“ sind. Insbesondere bei der schnellen Vorbeifahrt haben Sachrichter in diesen Fällen oft das Problem, die richtige Startnummer festzustellen

Die AMM hat aus diesem Grunde bereits seit einigen Jahren in der Ausschreibung folgende Passage aufgenommen:

„Bei Fahrzeugen, die während einer Veranstaltung mit unterschiedlichen Startern mehrfach starten, darf immer **nur die aktuelle Startnummer** sichtbar sein. Unzulässig ist es, mehrere Startnummern gleichzeitig anzubringen und die jeweils nicht aktuellen durch Abkleben o.ä. auszuschließen. Die Starter sind angewiesen, Fahrzeuge zurückzuweisen, auf denen mehrere Startnummern sichtbar sind.

Es wird empfohlen, an der Innenseite der hinteren Fenster permanente Klarsichttaschen anzubringen, in die rasch und problemlos die jeweils gültigen Startnummern eingeschoben werden können.“

Die Veranstalter werden gebeten, in eigenem Interesse und im Interesse der Gleichbehandlung bei allen Veranstaltungen **darauf zu bestehen**, dass diese Regelung umgesetzt wird. Fahrzeuge sollten bereits am Vorstart zurückgewiesen werden, wenn mehrere Startnummern sichtbar angebracht sind.

Zusätzlich haben wir in der Ausschreibung die Passage aufgenommen, dass Starter, die auf ihrem Fahrzeug mehrere Startnummern sichtbar angebracht haben, jedes Recht auf irgendwelche Reklamationen gegen aus ihrer Sicht fehlerhafter Sachrichterentscheidungen verwirkt haben. Das heißt, derartige Reklamationen werden nicht bearbeitet, so berechtigt sie auch sein mögen. Die Veranstalter werden gebeten, in diesem Sinne zu verfahren.

3.3 Klassenwechsel nach Nennung

Nach dem Reglement ist keine Umnennung möglich, wenn die technische Abnahme in einer genannten Klasse scheitert. Der Start ist dann nicht möglich.

Nach Nennschluß ist **keine** Umnennung / Umstufung mehr möglich. In den Ausschreibungen sollte auf diesen Umstand noch einmal ausdrücklich hingewiesen werden, um „Taktierereien“ von vornherein auszuschließen. (Besprechung beim ADAC)